



Einbringung Entwürfe Haushaltsplan 2023 Landkreis und Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb

Kreisausschuss



Eigenbetrieb
Jugend- und Kulturförderung

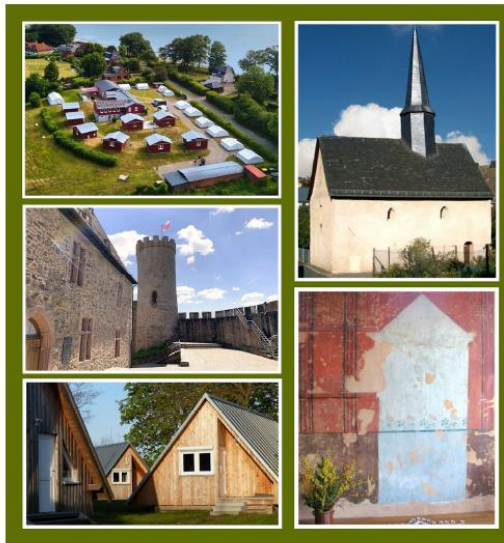


ENTWURF

Wirtschaftsplan
2023

Haushaltsplan
2023

des Landkreises
Marburg-Biedenkopf



Landrat Jens Womelsdorf

*„Stabilität und
Innovation in
herausfordernden
Zeiten“*



Hinweise

- Eine Zusammenstellung der Folien liegt auf Ihren Plätzen aus
- Zu allen wesentlichen Tabellen und Übersichten nenne ich Ihnen die Foliennummer



Kreisausschuss



ENTWURF

Haushaltsplan 2023

des Landkreises
Marburg-Biedenkopf

*„Der Haushaltsplan
2023 ist in
Transparenz und
Qualität etwas
Besonderes.“*



Kreisausschuss



ENTWURF

Haushaltsplan 2023

des Landkreises
Marburg-Biedenkopf

- *Zusammenhänge und Hintergründe aufzeigen und erklären*
- *Grenzen des finanziell Machbaren erläutern*
- *Mit den Mitteln zurechtkommen, die uns zur Verfügung stehen*



Finanzielle Ausrichtung des Haushalts 2023

Kriterien für einen genehmigungsfähigen Haushalt werden eingehalten

1. Abschluss Ergebnishaushalt:

	Haushaltsansatz		Planung		
	2022	2023	2024	2025	2026
Erträge	417.448.439	488.160.652	485.460.506	499.455.189	512.702.693
Aufwendungen	420.431.657	493.360.355	493.897.957	503.646.304	509.526.965
Jahresergebnis	-2.983.218	-5.199.703	-8.437.451	-4.191.115	3.175.728

- Vorübergehende defizitäre Haushaltslage bis im Jahr 2025
- Ausgleich des Ergebnishaushaltes über Rücklagen möglich



Finanzielle Ausrichtung des Haushalts 2023

Kriterien für einen genehmigungsfähigen Haushalt werden eingehalten

2. Abschluss Finanzhaushalt:

	Haushaltsansatz		Planung		
	2022	2023	2024	2025	2026
Zahlungsmittelüberschuss					
Verwaltungstätigkeit	3.274.417	2.511.897	822.049	6.501.365	13.797.328
./. Tilgung von Krediten	-7.875.220	-8.265.070	-9.185.570	-10.035.415	-10.549.165
Zwischensumme	-4.600.803	-5.753.173	-8.363.521	-3.534.050	3.248.163
+Rückflüsse aus Geldanlagen	0	2.200.000	0	4.200.000	0
Veränderung					
Zahlungsmittelbestand	-4.600.803	-3.553.173	-8.363.521	665.950	3.248.163
Zahlungsmittelbestand 1.1.	32.709.459	15.000.000	11.446.827	3.083.306	3.749.256
Veränderung					
Zahlungsmittelbestand	-4.600.803	-3.553.173	-8.363.521	665.950	3.248.163
Zahlungsmittelbestand 31.12. *)	15.000.000	11.446.827	3.083.306	3.749.256	6.997.419

*) Zum 31.12.2022 wird ein Zahlungsmittelbestand von 15 Mio. € prognostiziert

- In allen Jahren reichen die liquiden Mittel zur Finanzierung der Ausgaben



Finanzielle Ausrichtung des Haushalts 2023

Kriterien für einen genehmigungsfähigen Haushalt werden eingehalten

„Wir können unsere Aufgaben und die vorübergehenden Defizite aus eigener Kraft finanzieren und erfüllen so die Vorgaben für eine Genehmigung des Haushaltes 2023 und müssen deshalb auch kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.“



Kriterien für einen genehmigungsfähigen Haushalt werden eingehalten

„Ich sehe uns mit finanziellen Problemen konfrontiert, die eben nicht hausgemacht sind. Wir müssen trotzdem Lösungen dafür finden.“



Kontinuität und Verlässlichkeit in der Krise

- Jahresgutachten 2022/23 Sachverständigenrat „Energiekrise solidarisch bewältigen, neue Realität gestalten“
- Kreisverwaltung muss sich kontinuierlich neuen Realitäten stellen und Lösungen finden
- Eltern, Schüler*innen, Arbeitsuchende, Menschen mit Behinderungen oder Erkrankungen erwarten von uns Lösungen vor Ort und im Alltag
- Kontinuität und Verlässlichkeit in Krisen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden, unseren sozialen Trägern und ehrenamtlich Tätigen geben



Haushalt 2023 – Mehrbelastungen in gesetzlichen Aufgabenbereichen

Soziale Transferleistungen

	Ansatz 2023	Ansatz 2022	+/-
Erträge aus Transferleistungen	166.039.371 €	142.200.900 €	23.838.471 €
Aufwendungen aus Transferleistungen	217.075.525 €	187.695.009 €	29.380.516 €
Nettobelastung	51.036.154 €	45.494.109 €	5.542.045 €

- Netto-Mehrbelastung von 5,5 Mio. €
- Nicht alle Veränderungen sind derzeit verlässlich abzuschätzen (u.a. Bürgergeld, Wechselwirkungen Wohngeld)



Haushalt 2023 – Mehrbelastungen in gesetzlichen Aufgabenbereichen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ansatz 2023	Ansatz 2022	+/-
Personalaufwendungen	72.624.560 €	67.925.290 €	4.699.270 €
Versorgungsaufwendungen	9.561.510 €	8.658.290 €	903.220 €
Nettobelastung	82.186.070 €	76.583.580 €	5.602.490 €

- Mehrbelastung von 5,6 Mio. €



Haushalt 2023 – Mehrbelastungen in gesetzlichen Aufgabenbereichen

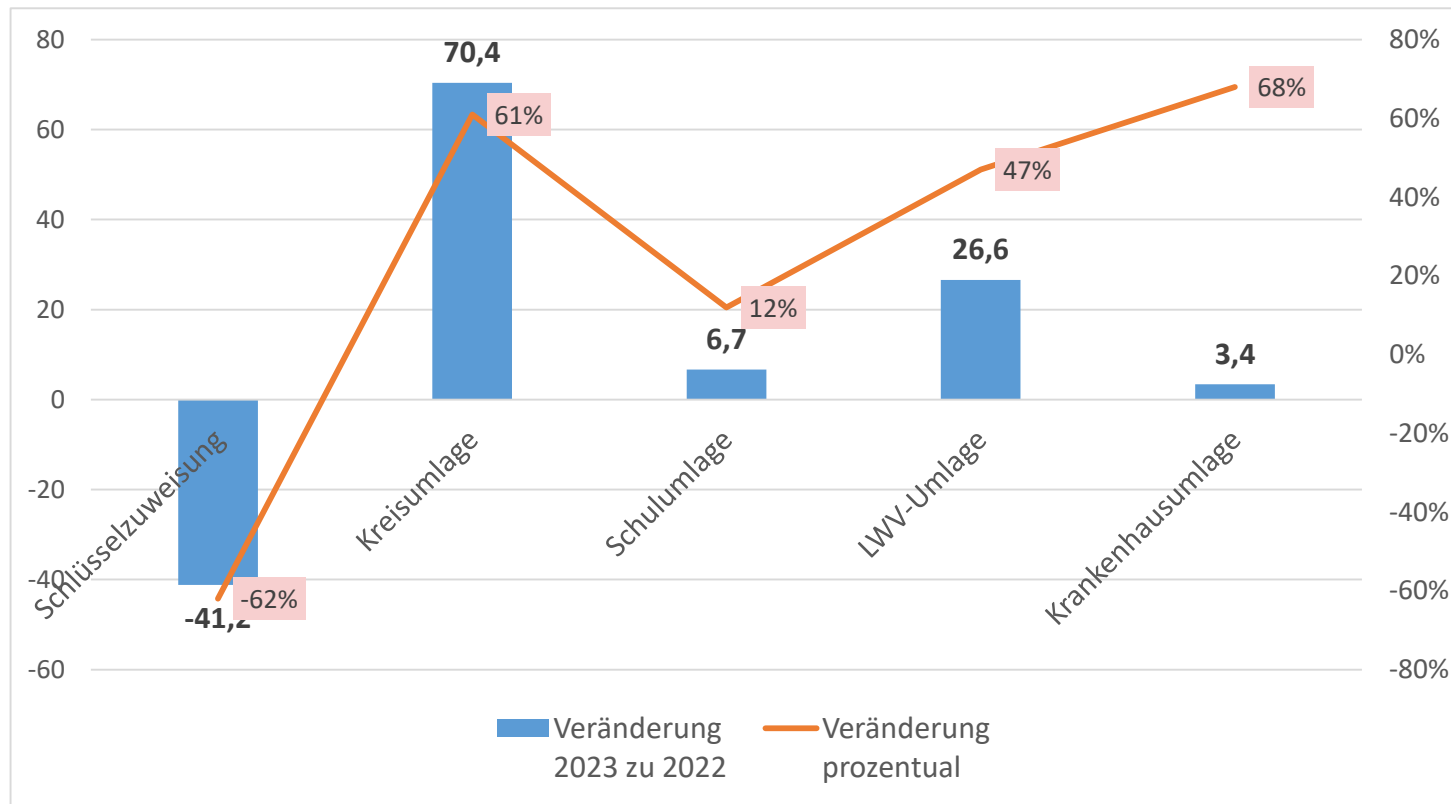
ÖPNV, Gewinnausschüttung Sparkasse

	Ansatz 2023	Ansatz 2022	+/-
ÖPNV (Pr. 120701)	6.959.566 €	5.179.196 €	1.780.370 €
Gewinnausschüttung Sparkasse	0 €	2.630.000 €	-2.630.000 €

- Mehrbelastungen im ÖPNV (ohne Schülerbeförderung) von 1,8 Mio. €
- Vorübergehend wegfallende Gewinnausschüttungen der Sparkasse führen zu einer Mehrbelastung von 2,6 Mio. € in 2023

Haushalt 2023 – Veränderungen im Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Absolute und prozentuale Veränderung der Einnahmen und Ausgaben zum KFA im Jahr 2023 (in Mio. €):





Haushalt 2023 – Veränderungen im Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Einnahmen und Ausgaben zum KFA:

	Ansatz 23	Ansatz 22	+/- 23 zu 22	in %
Schlüsselzuweisungen	25.445.000	66.690.000	-41.245.000	-62%
Kreisumlage	184.902.000	114.500.000	70.402.000	61%
Erträge Schulumlage	60.975.000	54.325.000	6.650.000	12%
Summe Erträge aus KFA	271.322.000	235.515.000	35.807.000	15%
LWV-Umlage	82.715.000	56.117.000	26.598.000	47%
Krankenhausumlage	8.343.000	4.960.000	3.383.000	68%
Summe Aufwand aus KFA	91.058.000	61.077.000	29.981.000	49%
Zwischensumme Überschuss	180.264.000	174.438.000	5.826.000	
./. direkt im FH gebuchter Anteil Schlüsselzuweisungen	-2.380.000	-4.000.000	-1.620.000	
+ Erträge aus der Rückstellung kreditierter Schlüsselzuweisungen	0	1.865.000	-1.865.000	
Verbleibender Nettoüberschuss Ergebnishaushalt	177.884.000	172.303.000	5.581.000	



Haushalt 2023 – Veränderungen im Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Kreis- und Schulumlageaufkommen ohne Marburg:

	2023	2022	+/-
Kreisumlagegrundlagen ohne Marburg	301.056.319 €	268.244.655 €	32.811.664 €
Hebesatz Kreis- und Schulumlage	49,61 %	49,61 %	0,00 %
Kreis- und Schulumlage ohne Marburg	149.354.000 €	133.076.000 €	16.278.000 €

- Die Städte und Gemeinden im Landkreis ohne Marburg müssen in 2023 16,3 Mio. € mehr Kreis- und Schulumlage zahlen
- Zieht man diese Mehreinnahmen von der Nettoverbesserung von 5,6 Mio. € ab, ergibt sich eine Verschlechterung von 10,7 Mio. €
- Von den Gewerbesteuer-Mehreinnahmen in der Universitätsstadt Marburg profitiert der Landkreis nicht



Haushalt 2023 – Veränderungen im Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Ausgleichszahlung vom Land i.H.v. 11.793.000 Euro

HMDF, 27.10.2022:

Da wir zwischenzeitlich die Planungsdaten zum KFA 2023 ermittelt haben, konnte daran anknüpfend auch die Vergleichsberechnung durchgeführt werden, wie wir sie in unserem gemeinsamen Gespräch am 24. Januar 2022 besprochen haben.

Dazu wurde der KFA 2023 ohne die Gewerbesteuermehreinnahmen der Stadt Marburg berechnet. Im Ergebnis dieser Vergleichsberechnung zeigt sich, dass die dem Landkreis Marburg-Biedenkopf verbleibenden Finanzmittel (=Schlüsselzuweisungen + Kreisumlage + Schulumlage - LWV-Umlage - Krankenhausumlage) um 11.793.000 Euro höher ausgefallen wären, wenn die Stadt Marburg die Gewerbesteuermehreinnahmen nicht gehabt hätte. Dieser Differenzbetrag wird als Ausgleichszahlung aus dem Landesausgleichsstock gewährt, sobald im Jahr 2023 die endgültigen Festsetzungen vorliegen. Der Betrag kann sich daher noch ändern.



Haushalt 2023

Wesentliche Verschlechterungen (ohne Schulen)

	in Mio. €
Transferleistungen	5,5
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5,6
ÖPNV	1,8
Wegfall Gewinnausschüttung Spk	2,6
KFA ohne Schulumlage	1,1
Zw.-Summe	16,6
Ausgleichszahlung Land	-11,8
Verbleibende Verschlechterung	4,8

- Mehrbelastungen in der Schulträgerschaft werden durch Mehreinnahmen aus der Schulumlage ausgeglichen
- Die Summe der wesentlichen Mehrbelastungen beläuft sich auf 16,6 Mio. €
- Nach Abzug der Sonderzuweisung des Landes verbleibt eine Verschlechterung von 4,8 Mio. €, die sich durch Verbesserungen aus verschiedenen Bereichen um 2,6 Mio. € auf 2,2 Mio. € reduziert
- Ergebnis: Das Defizit aus 2022 von 3 Mio. € erhöht sich um 2,2 Mio. € auf 5,2 Mio. € in 2023



Ausgleichszahlung vom Land i.H.v. 11.793.000 Euro

- Dank an das Land für den rechnerischen Ausgleich der negativen Auswirkungen im KFA
- Eine insgesamt nicht zufriedenstellende Situation im Hinblick auf die nächsten Jahre
- Wir werden von den Zuwächsen im Finanzausgleich abgeschnitten
- Das Land muss zeitnah eine Lösung finden



Ein verlässlicher Haushalt für die Städte und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf

- Finanzielle Rahmenbedingungen sorgfältig abgewogen (Aufzehrung liquide Mittel zur Finanzierung der Verschlechterungen, Umgang mit finanziellen Risiken)
- Unterstützende Projekte, Zuschüsse und Fördermaßnahmen sind gesichert
- Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage müssen nicht erhöht werden
- Förderung der Gemeinden und die Zusammenarbeit mit ihnen wird fortgesetzt



Klimaschutz sichtbar und spürbar voranbringen

- Förderung privater Solaranlagen wird von bisher 50.000 € auf 100.000 € aufgestockt
- 450.000 € für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung
- Erhöhung der Mittel für PV-Anlagen um 70.000 € auf 320.000 €
- 40.000 € für E-Ladesäulen
- Aufgabenbündelung Kreisentwicklung und Klimaschutz in einem Fachdienst
- Zusätzliches Klimaschutz-Aktionsprogramm im ersten Quartal 2023





Haushalt 2023

Die Umsetzung des Investitionsprogramms nimmt Fahrt auf

Bereich	Budget
Schulen	100 Mio. €
Digitalpakt Schule	10 Mio. €
Verwaltungsliegenschaften	30 Mio. €
Kreisstraßen (70% von 20 Mio. €)	14 Mio. €
Radwege (30% von 20 Mio. €)	6 Mio. €
Gesamt-Investitionsvolumen	160 Mio. €

Bezeichnung	Ergebnis 2021	Haushaltsansatz		Planung		
		2022	2023	2024	2025	2026
Kreditaufnahmen	2.790.009,38	23.867.916	22.800.601	25.942.200	20.769.370	21.619.850
Tilgung von Krediten	-7.706.123,80	-7.875.220	-8.265.070	-9.185.570	-10.035.415	-10.549.165
Netto-Neuverschuldung	-4.916.114,42	15.992.696	14.535.531	16.756.630	10.733.955	11.070.685
Summe Neuverschuldung			64.173.382,58			

- Laufende Fortschreibung erforderlich
- Die vorgegebene Neuverschuldung von max. 65 Mio. € wird eingehalten



Evaluierung des Rad-Verkehrs- Entwicklungs-Plans kurz vor dem Abschluss

- Mehr als die Hälfte der dem Landkreis zugewiesenen Maßnahmen sind in Bearbeitung
- Systematik der Veranschlagung im Haushalt angepasst
- Radverkehrsteam personell verstärkt und neu aufgestellt

Kreisausschuss

Fachdienst Kreisentwicklung / Radverkehrsplaner

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Radverkehrsbericht 2020 / 2021

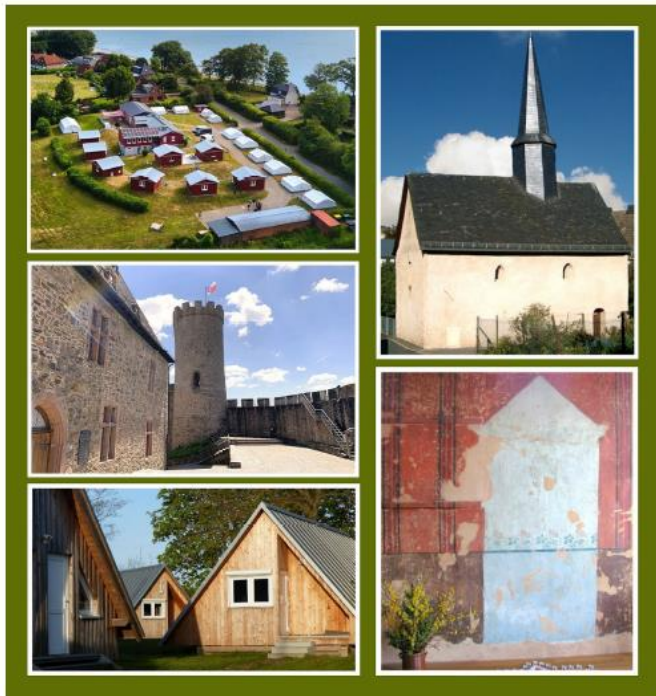




Eigenbetrieb
Jugend- und Kulturförderung



Wirtschaftsplan
2023



*„Jugend- und
Kultureinrichtungen
zukunftsfähig
aufstellen“*

Weiterentwicklung Schloss Biedenkopf

Voraussetzungen dafür schaffen, dass Angebote, Veranstaltungen, Räumlichkeiten und Erwartungen sowie Wünsche der Bevölkerung in einen zukunftsfähigen und die nächsten Jahre tragenden und gut funktionierenden Zusammenhang gebracht werden



Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Aufbau Zeiteninsel Argenstein zum Abschluss bringen
Landkreis, Universitätsstadt Marburg und Gemeinde Weimar wollen Finanzierungslücken schließen und Mehrkosten zum Bau des Besucherzentrums mit finanzieren



Erweiterung der Toiletten und Duschen im Ferienlager Schuby



Planskizze Erweiterungsbau als Zwischenbau zu den beiden vorhandenen Waschhäusern für Jungen (links) und Mädchen (rechts) mit neuen barrierefreien Zugängen



- *Die Menschen nicht durch die Geschichte von der unvermeidbaren Klima-Katastrophe verlieren*
- *Wir sind nicht „die letzte Generation“*
- *Die Menschen motivieren, aktivieren und die gesamte Gesellschaft mitnehmen*
- *Sicherung der Demokratie*
- *Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung schafft Vertrauen in staatliches Handeln*



- *Weiterentwicklung der Denkmalagentur*
- *Stärkung Bündnis für Wohnen*
- *Idee einer kreisweiten Musikschule*
- *Sozialfonds*
- *Erhalt der Biodiversität*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !